

Das darf nicht so weitergehen!

Zum Artikel »Verkommt das Naturschutzgebiet zur Müllkippe?« vom 27. Juli:

Während man rund um den Chiemsee Badestrände, Strandpromenaden und Hafenanlagen ausgebaut hat, in Übersee diskutiert, ob Wandhöhen am See fünf oder zehn Meter sein dürfen, man 150 oder 200 neue Parkplätze anlegt, darf man am Grabenstätter Chiemseeufer in der Hirschauer Bucht beim Aussichtsturm nicht mal laut husten; das könnte ja Flamingos und andere heimische Vögel aufscheuchen.

Dafür bieten wir in Grabenstätt vom Gebietsbetreuer geführte Wanderungen an, in de-

nen der Teilnehmer »auf fast einzigartige Weise dem Bayerischen Meer, dem Chiemsee, beim Wenigerwerden zusehen« kann.

Es ist eine Schande, die Bucht vom idyllischen Sandstrand zur Müllkippe verkommen zu lassen. Das ist auch keinesfalls ein natürlicher Vorgang: Verursacht durch die künstlichen Umleitungen der Tiroler Achen aus ihrem natürlichen Fluss wurde die Bucht in den vergangenen vier Jahrzehnten zur Müllhalde des Chiemsees; unter strenger, sachkundiger Aufsicht diverser Naturschutzbehörden und Verbände. Wir in Grabenstätt haben dabei ruhig zugesehen, wie der ehemals

schönste und einzigartige Bade-Sandstrand am Chiemsee zunehmend verdreckt und verkommt. Ein Verlust an Natur, Lebensqualität und auch als touristischer Anziehungspunkt für Grabenstätt und den Chiemgau. Das darf nicht so weitergehen!

Hier braucht's ein gründliches Ausmisten und präventiv die Wiederherstellung des ursprünglichen und natürlichen Verlaufs der Tiroler Achen, um der Verlandung der Hirschauer Bucht langfristig und effektiv entgegenzuwirken. Gleichzeitig gehört renaturiert und der natürliche Sandstrand wiederhergestellt, ebenso wie der öf-

fentliche Seezugang zum Baden in der Hirschauer Bucht. Als für Mensch und Natur verträglichen Kompromiss kann man ja den Badebetrieb auf eine bestimmte Zeit beschränken und außerhalb davon »Ruhezzeiten für die Natur« festlegen.

Falls jetzt keine konkreten und lang anhaltenden Maßnahmen getroffen werden, dürfen wir in Grabenstätt bald das »Chiemsee« aus unseren Orts- und Vereinsnamen streichen. Aber das dürfte ja wohl erst unsere kommende Generation betreffen.

*Norbert Lohwieser
Lindenstraße
Grabenstätt*